**MEDIENINFORMATION**

**Zum Licht-Check in die Garage**

**Gut ausgeleuchtete Strassen statt mühsame Blender**

***Bern, 22.09.2022* – *Scheinwerfer sind sicherheitsrelevante Bauteile am Auto und ihre einwandfreie Funktion muss im Strassenverkehr – speziell in den dunkleren Jahreszeiten – jederzeit gewährleistet sein. AGVS-Garagisten stehen ihren Kunden bei der korrekten Einstellung und dem Wechsel von Leuchtmitteln zur Seite.***

Wenn der Sommer sich dem Ende neigt und der Herbst und Winter nahen, werden die Tage wieder kürzer und es wird früher dunkel. Umso wichtiger ist es, dass Scheinwerfer, Blinker, Rücklichter und Bremslichter am Auto betriebssicher sind. Denn: Nur so ist man im Herbst und Winter sichtbar auf den Strassen unterwegs und gefährdet andere Verkehrsteilnehmer nicht.

Markus Peter, Leiter Umwelt und Technik beim AGVS empfiehlt darum alle Leuchten am Fahrzeug auf einwandfreie Funktion sowie die richtige Einstellung der Scheinwerfer in der Garage prüfen zu lassen. «Eine Standardarbeit, die jede Garage anbieten und beherrschen sollte», sagt Peter. Ein allgemeiner Licht-Test beinhaltet die Prüfung der gesamten Beleuchtung am Auto. In der Regel gehören dazu Fern- und Abblendlicht, Bremslicht, Rücklicht, Stand-, Begrenzungs- und Parklicht, Warnblinkanlage, Blinker, Nebelschlusslicht sowie Nebelscheinwerfer. Eine korrekt eingestellte Lichtanlage ist sehr wichtig sagt der Experte: «Für mich als Fahrer, damit die Strasse optimal ausgeleuchtet ist – aber auch für andere entgegenkommende Verkehrsteilnehmer, damit sie mich erkennen, ohne dabei wegen zu hoch eingestellter Scheinwerfer geblendet zu werden.»

 «Gerade moderne Scheinwerfersysteme verlangen nach modernen Einstellgeräten. Nicht nur Einstellwinkel und Beleuchtungshöhe werden mit diesen geprüft, sondern auch die Leuchtstärke kann gleich mitkontrolliert werden.» Scheinwerfer-Abdeckscheiben bei älteren Fahrzeugen zum Beispiel werden über die Jahre matt und vergilben. Dies hat einen negativen Einfluss auf die Ausleuchtung der Strasse. Solche Abdeckscheiben müssen entweder ausgetauscht oder aufbereitet werden. Die AGVS-Garagisten stehen auch hier als kompetente Reparaturbetriebe zur Verfügung. Bei älteren Fahrzeugen, die serienmässig noch nicht über Tagfahrlicht verfügen, kann sich zudem die Nachrüstung mit LED-Tagfahrleuchten lohnen. Dies spart gegenüber der Nutzung des Abblendlichts am Tag und bei guter Sicht Energie und Treibstoff. A propos Tagfahrlicht: Gerade in der aktuellen Jahreszeit ist Nebel ein häufiger Begleiter im Strassenverkehr. Obwohl viele moderne Fahrzeuge mit einer Lichtautomatik ausgestattet sind, erkennt diese den Nebel meistens nicht und schaltet daher nicht automatisch von Tagfahrlicht auf Abblendlicht. Es ist daher wichtig, dass die Fahrzeugbeleuchtung manuell auf Abblendlicht geschaltet wird. In diesem Betriebsmodus können dann auch die Nebelleuchten an Heck und allenfalls Front zugeschaltet werden.

Vorsicht ist geboten beim Beladen eines Fahrzeugs mit schwerer Last: Denn bei einem schwer beladenen Fahrzeug oder einem Anhänger sinkt das Auto leicht nach hinten ab. Dadurch verändert sich auch der Lichtkegel auf der Fahrbahn. Die Scheinwerfer in fast jedem moderneren Auto können manuell reguliert werden oder passen die Beleuchtungshöhe automatisch an den Beladungszustand an. Bei den grundlegenden Einstellungen oder bei kaputten Leuchtmitteln sollte aber in jedem Fall eine Garage aufgesucht werden, rät der AGVS-Experte.

**Bildlegende:** Scheinwerfer sind sicherheitsrelevante Bauteile am Auto und ihre einwandfreie Funktion muss im Strassenverkehr – speziell in den dunkleren Jahreszeiten – jederzeit gewährleistet sein. Markus Peter, Leiter Umwelt und Technik beim AGVS empfiehlt darum alle Lampen am Fahrzeug auf deren richtige Einstellung bei einem AGVS-Garagisten prüfen zu lassen. Ein allgemeiner Licht-Test beinhaltet die Prüfung der gesamten Beleuchtung am Auto. In der Regel gehören dazu Fern- und Abblendlicht, Bremslichter, Schlusslichter, Begrenzungs- und Parkleuchten, Warnblinkanlage, Blinker, Nebelschlussleuchte sowie Nebelscheinwerfer. Bildquelle: iStock

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, AGVS Technik & Umwelt, Telefon 031 307 15 29, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch **Koordination:** Monique Baldinger, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 26,
E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medien»**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)

****